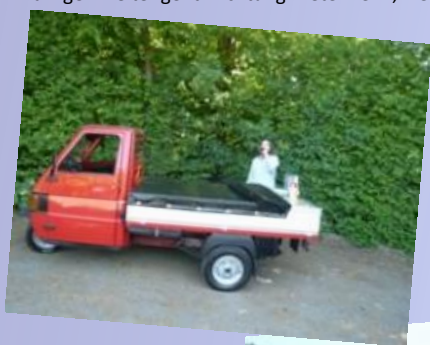




# Ape Urlaub im Allgäu 2011

Endlich! Unsere Funny läuft wieder. Am 08.05.2011 um 6:30 Uhr starten wir unsere Reise. Kilometerstand 6.680. Funny's neuer Motor muß eingefahren werden. Die Fahrt ins Allgäu ist dafür wie geschaffen. Steinheim, Seligenstadt, Babenhausen, Groß-Umstadt, Höchst i. Odw., Eberbach. Ja, die Strecke führt zu Lasse aber den besuchen wir heute nicht. Eberbach, Richtung Mosbach bis Neckargerach. Hier machen wir auf einem Parkplatz am Neckar eine halbe Stunde Frühstückspause. Die Sonne wärmt schon gut. Gestärkt geht es weiter: Mosbach, Richtung Heilbronn, Neckarzimmern, Offenau, Neckarsulm, auf der B427 nach Heilbronn. Dort geht es Richtung Löwenstein, Wüstenhausen, Auenstein, Beilstein, Neuwirtshaus. Nach dieser Steigung machen wir 15 Minuten Rast auf dem Parkplatz welchen wir letztes Jahr mit Lasse und Dieselenfeld aufgesucht haben. Das weckt schöne Erinnerungen. Weiter geht es: Backnang, Rudersberg (hier nimmt uns ein Audi die Vorfahrt; Vollbremsung; hat uns nicht gesehen; Gott sei Dank ist nichts passiert!), Schorndorf (mit den vielen Kreiseln, neun Stück auf 3 Kilometern haben wir gezählt), Göppingen (hier ist der Diesel sehr günstig, also tanken wir), Richtung Ulm. Die Geislinger Steige, erbaut 1824, erklimmen wir mit Leichtigkeit (35-40 Km/h lt. Tacho). Hinter Urspring, B10, machen wir erneut 15 Minuten Pause bevor es durch Ulm nach Neu Ulm, Richtung Wiblingen weiter geht. Richtung Dietenheim, Illerkirchberg, grobe



Richtung Memmingen, Illerkirchen, Wangen, Regglisweiler, Dietenheim, Balzheim, Kirchberg, Richtung Leutkirch. -Jetzt müssen doch bald die Berge zu sehen sein-. Erolzheim, Bonlanden, Tannheim, Mooshausen, Aitrach, bis Oberhausen. Pause. Die Strecke ist viel schöner als im April. Da hatte uns das Navi doch hinter Neu Ulm auf die Autobahn gelotst. Weiter über Eichstetten, Altmannspeier, Ottmannshofen, nach Leutkirch. Hier tanken wir nochmal vor dem Endspurt. Dann geht es Richtung Isny, Abfahrt Neutrauchburg durch lauter Örtchen mit grünen Ortsschildern, Abfahrt Ringenberg, Happach nach Maierhöfen. Um 16:00 Uhr, Kilometerstand 7058, stehen wir vor unserer Pension namens "Sonthofen". Gut gelaufen ist die Kleine. Jetzt heißt es für einige Tage nur noch faulenz und Natur pur genießen. Nach dem auspacken haben wir uns Kaffee und Kuchen verdient. Wir sitzen draußen vor der Pension in der Sonne mit Blick auf ein Wildgehege welches zur Pension gehört. Ein wildes Tier muss ausgebrochen sein, es steht in unmittelbarer Nähe vor uns auf dem Brunnentrog.

Dann machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Bub und zur Tasche. Die beiden wohnen nur ca. 10 Minuten, bei Schlenderschritt, von unserer Pension weg. Von der Pension aus können wir Ihr Haus sehen. Ihre beiden Apen, Ape 50 und P2, sehen wir schon nach wenigen Metern Fußweg stehen. Es wird ein freudiges Wiedersehen. Auch wenn nur ca. vier Wochen seit dem letzten Treffen vergangen sind, gibt es viel neues rund um die Ape-Welt zu berichten. Mit einem leckeren Nachtessen in der Gaststube der Pension Sonthofen lassen wir, zu viert, den Abend gemütlich und lustig ausklingen. Wenn man schon als Ape-Turi im Allgäu Urlaub macht, macht man auch einen Besuch in Bergatreute beim Ape-Händler Casa-Moto. Das sind nicht einmal 50 Kilometer und so machen wir uns auf den Weg durch viele kleine Orte, Kißlegg, Wolfegg, wieder kleine Orte nach Bergatreute. Die teilweise einzel stehenden Häuser mitten im Nirgendwo erstaunen uns immer wieder. Beim Casa-Moto oder besser gesagt beim Alex angekommen, werden wir von ihm herzlich begrüßt. Ein Blinkrelais, welches wir dem Bub mitbringen/holen, hat er auf Lager und bei unseren Fragen und Anliegen kann er uns ebenfalls behilflich sein. Da hat sich die Fahrt hierher doch gelohnt. Auch folgen wir in unserem Urlaub dem Tipp vom Bub und Tasche, dass Automobilmuseum Fritz B. Busch aufzusuchen. Auf dem Weg dahin sehen wir wieder wunderschöne Landschaften. Das Museum ist in zwei alten Nebengebäuden des fürstlichen Schlosses von Waldburg-Wolfegg untergebracht und stellt ca. 200 Oldtimer (Autos, Motorräder, Traktoren und Wohnwagen) aus.







Zu unserer Freude, finden wir dort auch so manches Dreirad. Tempo, Goliath, Framo, Messerschmitt, Sinclair, BSA Threewheeler, Isetta und ein uns bis dahin unbekanntes Dreirad namens Triro. Sehr schön finden wir das die Fahrzeuge nicht nur mit technischen Daten versehen sind, sondern auch Sprechblasen angebracht sind welche Auskunft über Herkunft oder Erlebnisse des Fahrzeuges, des Besitzers oder eines Besuchers geben. So wird das liebevoll aufgebaute Museum von Fritz B. Busch auch für technisch uninteressierte Besucher interessant. Wir können uns an Hand einer solchen Sprechblase richtig gut vorstellen wie der Honighändler, mit seinem Goliath vor ca. 25 Jahren noch durch das Dorf geknattert ist. In Natur haben wir beide noch kein deutsches Dreirad fahren sehen. -Schade eigentlich das diese deutschen Dreiräder nicht mehr gebaut werden.- Mit neuen Eindrücken aus alten Zeiten verlassen wir das Museum. Auch dieser Ausflug hat sich gelohnt. Nur halb gelohnt hat sich allerdings die Fahrt nach Röthenbach zu Steffen. Das Projekt ist noch nicht fertig. Das wichtigste fehlt noch, die Absetzvorrichtung. Der Rest sieht schon super aus auch wenn hier und da noch einiges getan werden muss. Schade, so hat es keinen Sinn ihn mitzunehmen. Euch/Ihnen zeigen wir daher nur die Farbe und das Türschild unseres sehnlichst erwarteten Aufbaues. Auf unseren Tagesausflügen haben wir auch so manches seltsame erlebt. Wilde Tiere die vor Touris geschützt werden müssen. Ein Riese muss auch im Allgäu leben. Das sieht man an der aufgehängten Wäsche auf der Trockenleine. Am letzten Abend unseres Allgäu-Urlaubes sind wir bei Tasche und Bub zum Grillen eingeladen. Hier wird natürlich über den (leider immer noch nicht fertigen) Aufbau diskutiert. Auch wird Bubs neuestes Projekt, selbstverständlich Ape betreffend, bestaunt. Eine Stabilisierung von Auffahrampen wird erörtert und viele technische und "Frauen-" Themen sind Gesprächsstoff für den ganzen Abend. Danke Tasche und danke Bub, es war wirklich toll mit und bei euch.

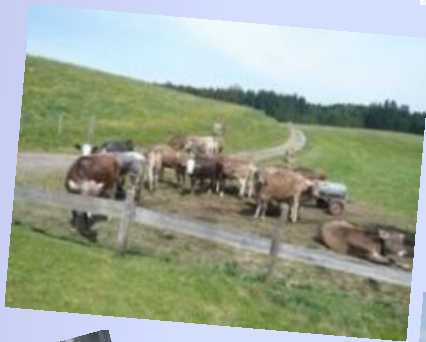


Für die Heimfahrt beschließen wir Ulm zu umfahren und geben dem Navi Teilstrecken ein. Um 8:20 Uhr geht es los. Maierhöfen, Isny, Leutkirch, Bad Wurzach, Biberach a.d. Riss, Ehningen. Hier tanken wir und machen 35 Minuten Pause. Es sieht aus als wolle es bald regnen. Weiter geht es nach Blaubeuren, über Dörfer Richtung Merklingen. Auf dem Weg nach Geislingen fährt aus einer Seitenstrasse eine Moto-Guzzi vor uns. Dieses Dreirad müssen wir natürlich fotografieren. Der Fahrer winkt uns beim überholen (trotz Regen) freudig zu. Geislingen, Richtung Göppingen, Eisligen, Richtung Lorch, B297. In Bartenbach machen wir 40 Minuten Mittagspause da die Sonne wieder zum Vorschein kommt. Dann geht es in Schorndorf wieder um die neun Kreisel rum nach Backnang, grobe Richtung Ludwigsburg, Kleinaspach, Richtung Löwenstein, Richtung Heilbronn/Mosbach.

Vor Heilbronn machen wir 15 Minuten Pause. In Heilbronn stehen wir 20 Minuten im Stadt-Stau und auf der B27 geht es im Schritt-Tempo bis Bad Friedrichshall. Dann ist die Strecke wieder frei. Offenau, Neckarzimmern, Eberbach. Der Sprit ist billig, also tanken wir und machen schon wieder 30 Minuten Pause, da uns Kaffee und Stückchen so angelacht haben. Frisch gestärkt geht es weiter über Erbach nach Elsbach. Diesmal besuchen wir den Lasse. Er hat nicht nur Kaffee für uns bereit gestellt, sondern auch schon den Grill angeworfen. Bei Kaffee, Wasser, Steak und Wurst plaudern wir über die Fahrt und unseren Urlaub. Zwei Stunden vergehen so wie im Flug. Jetzt müssen wir aber weiter. Danke Lasse für das überraschende Nachtessen. Satt und faul steigen wir in unsere Funny und nehmen das letzte Teilstück in Angriff. Elsbach, Michelstadt, Richtung Dieburg, B45, Groß Umstadt, Babenhausen, Seligenstadt, Steinheim. Um 21:00 Uhr, Kilometerstand 7618, sind wir zuhause. Funny's Motor ist nach 938 Kilometern jetzt gut eingefahren. Sie ist super gelaufen.

Würden wir nicht immer so viel pausieren, käme Euch/Ihnen unsere Fahrzeit auch nicht so lange vor. Auf die schönen Pausen wollen wir aber nicht verzichten, die gehören einfach zu einer Ape-Fahrt.







*Horst & Birgit*